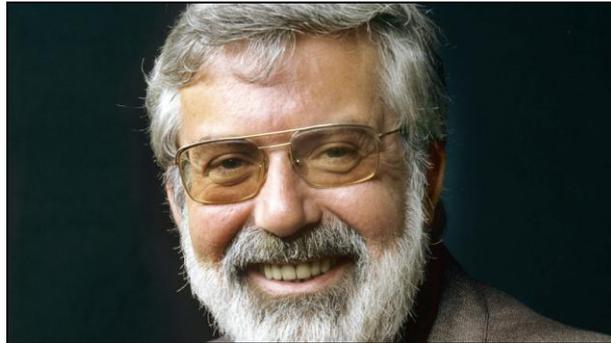


HINTERGRUNDINFOS FÜR LEHRER

Michael Ende

Michael Ende ist einer der berühmtesten deutschen Kinderbuchautoren. Er wurde 1929 in Garmisch-Partenkirchen geboren. Nach seinem Schulabschluss begann er eine Ausbildung als Schauspieler, spielte am Theater und schrieb satirische und politische Texte. Im Jahr 1960 erschien sein erstes Kinderbuch „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“. Seine Werke werden von Erwachsenen und Kindern gleichermaßen geliebt. Viele der Werke wurden mit Preisen ausgezeichnet. In allen seinen Texten erschafft Ende fantastische Welten. Insgesamt schrieb Ende 22 Kinder- und Jugendbücher und viele andere Texte. Einige seiner Werke wurden in mehr als 40 Sprachen übersetzt. „Momo“ und „Die unendliche Geschichte“ wurden verfilmt. Michael Ende starb 1995 in Filderstadt-Bonlanden bei Stuttgart an Krebs.



Der Vater von vielen fantastischen Geschichten:
Michael Ende

Der Michael-Ende-Kurpark



Ein Park für Michael Ende

Mitten in Michael Endes Geburtsort Garmisch-Partenkirchen befindet sich der Michael-Ende-Kurpark. Dort gibt es viele Ecken, wo sich Besucher entspannen können – wie z. B. einen Barfußweg, ein Kneipp-Becken und Ruhezone. Skulpturen erinnern an Michael Endes Werke. Im Kurhaus können sich die Besucher in einer Dauerausstellung über das Leben Michael Endes, seine Werke und seine Gemälde informieren. Er selbst hat im Park eine Linde gepflanzt, die seine Verbundenheit mit Garmisch-Partenkirchen symbolisieren soll.

Momo

1973 erschien das Kinderbuch „Momo – Die seltsame Geschichte von den Zeit-Dieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte“.

Der Inhalt in Kurzform: Das kleine Mädchen Momo wohnt in den Ruinen eines Amphitheaters in einer kleinen Stadt. Gemeinsam mit ihren Freunden verbringt sie die Zeit mit fantasievollen Spielen und hat immer ein offenes Ohr für die Probleme der Einwohner der Stadt. Doch eines Tages kommen die grauen Herren in die Stadt. Diese überreden die Menschen dazu, Zeit zu sparen und stehlen ihnen die gesparte Zeit, die sie in Form von Zigarren rauchen. Denn sie können nur von der gestohlenen Zeit leben. Geführt von der Schildkröte Kassiopéia trifft Momo auf Meister Hora, der die Zeit verwaltet. Mit seiner Hilfe schafft es Momo, die grauen Herren zu besiegen und den Menschen ihre Zeit zurückzugeben.

„Momo“ wurde weltweit über sieben Millionen Mal verkauft und ist neben „Die Unendliche Geschichte“ und „Jim Knopf“ Endes bekanntestes und erfolgreichstes Werk. „Momo“ wurde verfilmt, zum Zeichentrickfilm und als Theaterstück und Oper inszeniert. 1974 erhielt Ende für „Momo“ den Deutschen Jugendbuchpreis.



Kurt trifft im Kurpark auf die Darstellerin von Momo



Momo und Meister Hora in der Verfilmung aus dem Jahr 1986

INFORMATIONEN FÜR DEN UNTERRICHT

1. Teilen Sie die Kursteilnehmer (TN) so in Kleingruppen ein, dass die TN, die „Momo“ kennen und die, die „Momo“ nicht kennen, zusammen sind. Verteilen Sie dann die Bilder auf Seite 6. Die TN, die „Momo“ kennen, besprechen gemeinsam, was diese Bilder mit „Momo“ zu tun haben. Die anderen überlegen sich ihre eigene Geschichte. Mischen Sie anschließend die Gruppen. Die TN, die sich eine neue Geschichte ausgedacht haben, erzählen sie den anderen. Danach erzählen die Kenner, wovon „Momo“ wirklich handelt. Falls niemand Momo kennt: Lassen Sie die TN als Hausaufgabe mehr Informationen über den Roman finden.

2. Lesen Sie mit den TN die ersten beiden Kapitel aus „Momo“ (cms.thienemann.de/daten/dokument/leseprobe/9783522177504.pdf). Was erfährt man über das Mädchen und die Bewohner des Ortes?

3. Lassen Sie die TN einen Dialog zu einem der folgenden Themen schreiben:

1. Momo unterhält sich mit einem Bewohner des Ortes darüber, wie es ihr früher im Waisenhaus ergangen ist.
2. Momo schlichtet einen Streit zwischen zwei Dorfbewohnern.
3. Beantworten Sie anstelle von Momo die Fragen, die im 1. Kapitel (siehe Aufgabe 2) an sie gestellt werden.

4. Welche anderen Werke von Michael Ende kennen die TN? Verteilen Sie die folgenden Titel unter den TN und lassen Sie sie ein kurzes Referat darüber verfassen.

- Die Unendliche Geschichte
- Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
- Ophelias Schattentheater
- Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch
- Der Spiegel im Spiegel

5. Fordern Sie die TN dazu auf, mehr über Michael Ende im Internet herauszufinden (z. B. auf der Webseite www.michaelende.de) und eine kurze Biographie zu verfassen. Lesen Sie dazu auch ein Interview mit dem Autor (www.thienemann.de/me/gespraech.htm). Welche weiteren Fragen würden die TN dem Autor gerne stellen?

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 39: DER THEATERBESUCH

6. Hören Sie ein Radiointerview mit Michael Ende aus dem Jahr 1984 (www.dw.de/inphantasien-zuhause-gesprach-mit-michael-ende/av-2432507) und lassen Sie die TN folgende Fragen beantworten:

A. Was sagt Michael Ende über das Schreiben?

- a) Es dauert immer sehr lange, bis Michael Ende mit dem Schreiben beginnt.
- b) Das Schreiben fällt ihm am leichtesten, wenn er im Bett liegt.
- c) Eigentlich wollte er immer Kriminalromane schreiben.

B. Was sagt Michael Ende über die Figuren in seinen Büchern?

- a) Die Figuren hat er bereits zu Beginn seiner Arbeit fertig im Kopf.
- b) Alle Figuren erinnern Michael Ende an seine Freunde.
- c) Während er schreibt, entwickeln die Figuren eigene Persönlichkeiten und beeinflussen sein Schreiben.

C. In welchem Dialekt schreibt Michael Ende auch?

- a) Schwäbisch
- b) Bairisch
- c) Hessisch

D. Sein letztes Stück hat Michael Ende für ... geschrieben.

- a) eine Schule
- b) ein Ballett
- c) ein Musiktheater

E. Michael Ende hat früher als ... gearbeitet.

- a) Schauspieler
- b) Lehrer
- c) Regisseur

F. Welchen Beruf hatte Michael Endes Vater? Er war ...

- a) Schauspieler.
- b) Maler.
- c) Schriftsteller.

G. Was wird nicht über Michael Endes Frau gesagt?

- a) Seine Frau muss seine Texte für ihn auf der Schreibmaschine tippen.
- b) Die künstlerische Meinung seiner Frau ist ihm sehr wichtig.
- c) Seine Frau hat ihren Beruf aufgegeben.

Lösung: Aa), Bc), Cb), Dc), Ea), Fb), Ga)

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 39: DER THEATERBESUCH

7. Drucken Sie den TN den Plan des Michael-Ende-Kurparks aus (www.gapa.de/download/2012_05_kurpark-plan_tafeln_klein.pdf). Fordern Sie die TN auf, sich Gedanken darüber zu machen, was die verschiedenen Gebäude, Denkmäler und Pflanzen, die im Plan erwähnt werden, bedeuten. Welchen Bezug könnten sie zu Endes Werk haben? Verteilen Sie später folgende Beschreibung zu Michael Ende und dem Kurpark (www.gapa.de/download/me_broschuere_020812_lowres~1.pdf).

8. In „Momo“ geht es um das Thema „Zeit“. Welche deutschen Ausdrücke und Sprichwörter mit „Zeit“ sind den TN bekannt? Sammeln Sie die Vorschläge an der Tafel. Ergänzen Sie anschließend die folgenden Begriffe an der Tafel und lassen Sie die TN Situationen finden, in denen sie verwendet werden könnten. Welche Sprichwörter gibt es in der Kultur der TN?

- Zeit verschwenden/vergeuden
- die Zeit totschiagen (etwas tun, damit einem nicht langweilig wird)
- mit der Zeit gehen (modebewusst sein)
- sich mit etwas Zeit lassen (sich mit etwas nicht beeilen)
- jemandem die Zeit stehlen (jemanden absichtlich stören)
- etwas entspricht dem Zeitgeist
- die gute alte Zeit (die Vergangenheit war eine bessere Zeit)
- etwas ist nur eine Frage der Zeit (etwas wird zwangsläufig irgendwann passieren)
- der Zahn der Zeit nagt an etwas (etwas sieht sehr alt aus; etwas ist kaputt, weil es alt ist)
- die Zeit läuft jemandem davon (man hat nicht genug Zeit, etwas zu erledigen)
- die Zeit ist reif für etwas
- Die Zeit heilt alle Wunden. (wenn ein bisschen Zeit vergangen ist, tut vieles nicht mehr weh; auch in Bezug auf Liebeskummer)
- Kommt Zeit, kommt Rat. (mit der Zeit findet man immer eine Lösung)
- Das wurde ja auch Zeit! (etwas hat sehr lange gedauert)

9. Fordern Sie die TN dazu auf, darüber nachzudenken, welche Musikinstrumente sich ihrer Meinung nach gut für die Darstellung der Zeit eignen.

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 39: DER THEATERBESUCH

Zu Aufgabe 1:



Lösung:

1. Bild (die grauen Herren): Die grauen Herren kommen in Momo's Wohnort und versuchen, die Zeit der Menschen zu stehlen, indem sie sie zum Zeitsparen auffordern.
2. Bild (Schildkröte): Die Schildkröte zeigt Momo den Weg zu Meister Hora, dem Hüter der Zeit.
3. Bild (Wecker): Zeit ist das Thema des Romans.
4. Bild (Straßenkehrer): Beppo Straßenkehrer heißt ein Freund von Momo.
5. Bild (Amphitheater): In einem alten Amphitheater lebt Momo.
6. Bild (Blume): Die Stundenblume ermöglicht es Momo, auch nachdem Meister Hora die Zeit angehalten hat, wach zu bleiben und die grauen Herren zu besiegen.

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 39: DER THEATERBESUCH



Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 39: DER THEATERBESUCH

